

III. comparation. adjectivische. 575

*schoener* (pulcrior) Iw. 316. 5613. 6516. *schoenst* (pulcerrimus) Iw. 6852; *fenster* (mitior) Iw. 2008; *süezer* (dulcior); *strenger* (austerior); *swerzer* (nigrior) Parc. 23270; *vestier* (firmior) und gewis noch in manchen andern, z. b. *final* (exilis), smelre. Bei allen, die der zweiten decl. folgen, hat freilich schon der pos. den umlaut: herte, nütze, ræze, sehoene, lüeze, fenfte, veste und man darf vielleicht die im ahd. unzuläßige regel aufstellen, daß alle im pos. umlautenden adj. jetzt nach der i-form gesteigert werden, d. h. ebenfalls umlautend. Ausnahmsweise lauten auch einzelne comparative und superl. um, die sonst der o-form zu folgen pflegen, z. b. *eldest* Parc. 20079; *hæchst* klage 166. 500; *lenger* (longior) Walth. 114, 28; dieser schwankende gebrauch mag oft den abschreibern zur last fallen, immer aber eine bestehende, auch schon ahd. durchblickende, mundartliche verschiedenheit zu erkennen geben.

Unter den umlautbaren mhd. adj. finde ich folgende bei der steigerung nicht umlautend, also ein ahd. *o* anzeigend: *alter* (senior) Iw. 5737. 6025. 6919. 7285. 7337. *aldest* Parc. 124; *armer* (pauperior) Iw. 4027; *dieneft-hafter* (observantior) Iw. 7612 und ohne zweifel alle mit -haft componierten; *höher* (augustior) Iw. 4206; *kurzer* (brevior) Walth. 51, 35; *langer* (longior) Walth. 51, 35. Parc. 16873. Iw. 322. 4193. 7416. *langest* Mar. 139. a. Tit. 43; *trüter* (dilector) MS. 1, 134<sup>a</sup>; *zarter* (carior) ebend. Einige andere lassen sich vermuthen, z. b. *arc*, *arger*; *hol*, *holre*; *karc*, *karger*; *lam*, *lamre*; *laz*, *lazzter* u. f. w.

Die vorhin f. 571. unter *α* genannten localadjectiva können auch noch mhd. das *o* der superl. (nicht mehr der comp.) bewahren; ein archaismus, völlig analog dem in der mhd. zweiten schwachen conj. beibehaltenen *bt* des part. praet. (1, 957). Außer der stelle Nib. 1466, 1. *vorderöst*: tröst gibt es wohl noch andere, worin *oberöst*, *nideröst*, *unteröst* gebraucht werden, in den gedichten hat fast alle der reim herbeigeführt. Die dichter fühlten aber mehr die betonung der silbe, als den grund des vocals nach; sie vertauschten daher auch das -*öst* mit -*ist*, wenn ihnen dieses gelegner war, z. b. *oberist*: ilt Mar. 8; *oberiste*: liste Mar. 4. Außer dem reim findet sich *oberist* Mar. 110. 169. *niderist* kl. 500. *vërrist* Mar. 79. Trift. 13941. Müll. Ein analoges *ëbenist* Trift. 8240. 10748 würde auch *ëbenöst* (nach f. 572 *ß*) lauten dürfen; Trift. 14022 stehet *ëbenest*.

f. p. 573.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L 21